Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 147 (1981)

Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sichtlich Art-Unterstützung wesentlich realistischer durchgeführt werden.
- Die takt Kdt müssen sich mit den echt auftretenden Problemen der Art beschäftigen.

Zusammenfassung der Verbesserungsvorschläge:

- Nur vollausgerüstete SKdt-Trupps und -Züge zu den Kombattanten schicken.
- Übungen auf allen Stufen seriös vorbereiten.
- Einführung des Rapportes IA.
- Jedem SKdt ein SE 125 zusätzlich zu den übrigen Uem-Mitteln fest zuteilen.
- Unteres und mittleres Kader der Inf besser über die Art informieren.
- SKdt nicht als Fremdkörper im Stab, sondern als Partner betrachten.
- SKdt in schwierigen Situationen und bei Friktionen anfragen, ob er unterstützen kann.
- SKdt direkt nach der OS den Flt Bttr zuteilen und taktisch gut ausbilden (z. B. durch Teilnahme an den taktischen Kursen).
- SKdt-Einsatz bei der Inf kontrollieren und korrigieren (KKK).
- Art-Einsatz des takt Kdt kontrollieren und korrigieren.

Farbdia-Wettbewerb

Die ASMZ sucht Farbdias zur Publikation. Themen:
1. Infanterie im Einsatz
2. Artillerie im Einsatz

Jeder Abonnent der ASMZ kann bis höchstens 12 Farbdias einsenden.
Termin: 15. Dezember 1981.
Adresse: Redaktion ASMZ, Postfach 87, 3000 Bern 15.

Jedes von der Jury ausgewählte Farbdia wird mit **200 Franken** honoriert. ■

Bücher und Autoren:

Hannibal mein Sohn

Von E. von Orelli. 43 Seiten. Eigenverlag Oberst i Gst E. von Orelli, Schwarzenburgstrasse 146, 3097 Liebefeld. Fr. 5.–.

Auf einer Reise in Tunesien kommt der Herausgeber aufgrund glücklicher Zufälle zu den Briefen von Hamilkar an seinen Sohn Hannibal, geschrieben zwischen den Jahren 237 und 258 vor Christus.

Bestechend ist die Aktualität der Aussagen in den Briefen Hamilkars. Die aufgeführten Führungsgrundsätze sind derart auf die heutige Situation in der Armee zugeschnitten, dass beim Leser der leise Verdacht aufkommen könnte, der Verfasser habe seine reichen Erfahrungen als Instruktionsoffizier in dieser sympathischen Form wiedergegeben.

In den fünfzehn Briefen gibt Hamilkar seinem Sohn aufgrund von Erlebnissen Ratschläge für richtiges Führungsverhalten, begründet eigene Führungsmassnahmen und warnt vor falschem Verhalten. Die einzelnen Briefe werden durch sorgfältig ausgewählte Zitate verschiedener Autoren eingeleitet. Sequenzen aus den Briefen bieten sich für Kadertheorien über Führung und Ausbildung förmlich an. In unserer Zeit des mangelnden Mutes und des Sichanpassens sollte dieses äusserst interessant und praktisch gehaltene Führungsbüchlein zur Pflichtlektüre jedes Offiziers gehören. S.

So stark ist Russland

Von Friedrich Konrad. 160 Seiten, illustriert. Podzun-Pallas-Verlag, Friedberg 1981. DM 9,80.

Eine nützliche Zusammenstellung über einige wichtige Fragen des gegenwärtigen sowjetischen Militärpotentials. So kann der Leser sich sowohl über die Motive der russischen Rüstung als auch über das Gewicht der Rüstungsindustrie in knappen Sätzen informieren. Der Hauptteil des Buches beschäftigt sich mit den sowjetischen Streitkräften und gewährt eine mit Photos illustrierte und mit Zahlen und Tabellen ergänzte Zusammenstellung über die Teilstreitkräfte der Sowjetarmee. Der abschliessende Teil des Buches ist dem sowjetischen Soldaten gewidmet: Vom «offiziellen Bild» der Rotarmisten bis zu Problemen des Führernachwuchses wird hier wiederum in knappen Sätzen das Leben der Streitkräfte vor Augen geführt. Schade, dass der Verlag – wahrscheinlich wegen der Kosten – die interessanten Illustrationen über Waffen und Kriegsgeräte nicht in besserem Druck veröffentlicht hat! P.G.

Zwischen Frieden und Krieg

Von Urs Schwarz. 172 Seiten, Econ-Verlag, Düsseldorf/Wien 1981. DM 24,–.

Die Angst vor einem neuen Weltkrieg, der so leicht ein Atomkrieg werden könnte, steckt einem grossen Teil der Menschen tief in den Knochen. Gibt es eine Möglichkeit, uns vor der Vernichtung durch uns selbst zu schützen? Urs Schwarz, der Autor der vorliegenden Untersuchung und ehemalige Auslandredaktor der NZZ, versucht diese Frage zu beantworten. Dabei schildert er zuerst in einer nüchternen und stark gerafften Darstellung, wie die heutige Situation des «friedlosen Friedens» entstanden ist. Kalter Krieg, Entspannung, Atomstrategie sowie die wichtigsten Konfliktherde, die uns seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges immer wieder an den Rand eines neuen Krieges gebracht haben, werden mit knappen, verständlichen Sätzen vorgestellt. Sodann entwickelt der Autor seine Ideen, wie ein nuklearer Krieg zu verhindern sei: nämlich durch die Schaffung von Miliz-Massenheeren nach schweizerischem Vorbild und durch Abschaffung der Nuklearwaffen in Ost und West.

Auch wenn der Autor nicht wahrhaben will, dass vor allem seine letzte Vorstellung utopisch sein dürfte, so wird er sich wohl trotzdem einigen Widerspruch einhandeln. Das Buch bewegt sich an der Grenze von Politologie und Militär. Ein Anhang von rund 25 Seiten orientiert über die «kriegstechnischen Aspekte der achtziger Jahre». Das sicherheitspolitische Anliegen des Verfassers steht jedoch im Vordergrund.

D. Heuberger

«Von uns erfahren Sie vor Baubeginn, was es hinterher kostet. Auf Heller und Pfennig.»

... umdenken, bevor wir «umgedacht» werden.

Bürli AG

Generalplanung und Generalunternehmung für Industrie-, Gewerbe- und Kommunalbauten.

Postfach 26, 8034 Zürich
Domizil 8702 Zollikon
Brandisstrasse 32
Tel. 01/763 96 96